Objekt:	Aureus des Augustus
Museum:	Museum August Kestner Trammplatz 3 30159 Hannover (0511) 168-42730 museen-kulturgeschichte@hannover-stadt.de
Sammlung:	Münzen und Medaillen, Glanzlichter des Museum August Kestner
Inventarnummer:	Mü Slg. Kestner Rö 69

Beschreibung

Noch zur Zeit der späten Republik im Jahr 53 v. Chr. erlitt der Feldherr Crassus eine verheerende Niederlage gegen die Parther. Er verlor Feldzeichen an die Feinde, und römische Soldaten wurden gefangen genommen. Schon Caesar plante einen Rachefeldzug gegen die Parther, den Augustus schließlich durchführte. Im Jahr 20 v. Chr. gelang es ihm, die Feldzeichen zurück zu gewinnen, wofür eher diplomatisches Geschick als militärische Stärke verantwortlich war. Trotzdem feierte man das Ereignis als großen Sieg. Immer wieder wird darauf in Staatskunst und Münzprägung verwiesen. Augustus gelobte sogar den Bau eines neuen Tempels für den rächenden Mars (Mars Ultor), der allerdings erst 2 v. Chr. fertig gestellt wurde. Bis dahin wurden die zurückerhaltenen Feldzeichen in einem kleinen Rundtempel auf dem Palatin präsentiert. Auf der Goldmünze ist dieser mit drei Feldzeichen darin abgebildet (SV).

Ehem. Sammlung August Kestner, Rom

Ausführliche Beschreibung

Vorderseite: Kopf des Augustus nach rechts mit Lorbeerkranz. Rückseite: Vorderansicht eines Rundtempels (Tempel des Mars Ultor) mit 6 Säulen auf Stufen, zwischen den Mittelsäulen Aquila, links und rechts davon je ein Feldzeichen.

Grunddaten

Material/Technik:	Gold / geprägt
Maße:	Durchmesser: 2,04 cm, Gewicht: 7,89 g, Stempelstellung: 7 h

Ereignisse

Hergestellt	wann	19 v. Chr.
	wer	Augustus (-63-14)
	wo	Hispanien
Gesammelt	wann	
	wer	August Kestner (1777-1853)
	wo	Rom
[Zeitbezug]	wann	27 v. Chr. - 284 n. Chr.
	wer	
	wo	

Schlagworte

- Römische Münze
- Tempel

Literatur

- Berger, Frank (1991): Die antiken Goldmünzen im Kestner-Museum Hannover. Hannover, Seite 34 Nr. 75
- Vogt, Simone (2009): Die Münzen des Augustus im Museum August Kestner. Rahden/Westf., Seite 36 f. Nr. 20